Lagebericht zum Jahresabschluss der Kastner Großhandelsges.m.b.H. per 31. 12. 2025

Rahmenbedingungen:

Die Inflationsrate für das Jahr 2025 lag laut Statistik Austria bei 3,6 %, nach 2,9 % im Jahr 2024 und 7,8 % im Jahr 2023. Der Jahresdurchschnitt 2025 ist nach der Phase der Hochinflation in den Jahren 2022 bis 2024 der höchste seit 1993. Damit war die Teuerung in Österreich merklich höher als in fast allen anderen Ländern des Euroraums. Angeheizt wurde die Teuerung insbesondere durch höhere Strompreise aufgrund des Endes der Strompreisbremse. Während bei Nahrungsmitteln der Preisdruck zunahm, fielen die Preisanstiege in der Gastronomie weniger stark aus als im Vorjahr, hielten sich aber auf hohem Niveau. Billigere Treibstoffe wirkten hingegen noch preisdämpfender als im Jahr 2024.
Die Zahl der Erwerbstätigen am österreichischen Arbeitsmarkt stieg im 4. Quartal 2025 auf durchschnittlich 4,52 Mio. Personen zum Vorjahresquartal um 26.800 Menschen.
Die Arbeitslosenquote stieg nach internationalem Konzept um 0,5 %-Punkte auf 5,7 % zu 2024.

Geschäftsverlauf:

Die Kastner Großhandelsges.m.b.H. steigerte ihren Gesamtumsatz 2025 um 3,25 %. Die Bemühungen im Bereich der Einzelhandels-Akquisition brachten einige Erfolge. So konnten zwei neue Standorte und sieben Geschäftsübernahmen im Jahr 2025 realisiert werden. Durch die stark gestiegenen Personalkosten und Energiepreise haben einige Nah&Frisch-Kaufleute ihr Geschäft geschlossen. Daher entwickelte sich der Umsatz im Nah&Frisch-Bereich mit -5,5 % zu Vorjahr negativ.
In der Vertriebsschiene „Stop+Shop" - der Belieferung von Tankstellenshops - stieg der Umsatz zum Vorjahr um 2,3 %.
Im Bereich des Kastner Abholmarktes und des Kastner Gastrodienstes - der Belieferung von Gastronomie und Großverbrauchern konnte der Umsatz um 5,9 % gesteigert werden.
Die Kastner Großhandelsges.m.b.H. erbrachte auch 2025 Logistikleistungen für die Fa. Biogast GesmbH.
Das Produktionsvolumen der gewerblichen Druckerei (Kastner Grafik) stieg im Jahr 2025 um 6,9 % zum Vorjahr.

Ertragslage:

Der Rohaufschlag sank gegenüber dem Vorjahr um 0,2 %-Punkte. Die Personalaufwendungen in Relation zum Umsatz betrugen 10,5 % (2024: TEUR 10,6 %).
Es wurde 2025 ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 857 (2024: TEUR 1.128) erzielt.

Vermögenslage:
Die Eigenkapitalquote stieg 2025 auf 72,8 % (2024: 71,3 %).

Finanzlage:
Der Cash-Flow aus dem ordentlichen Ergebnis ist gegenüber dem Vorjahr von TEUR 3.840 auf TEUR 4.322 gestiegen. Der Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit bringt ein Ergebnis von TEUR 83 (2024: TEUR 1.496). Der Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit betrug 2025 TEUR -1.685 (2024: TEUR -3.144) und aus der Finanzierungstätigkeit TEUR 0 (2024: TEUR 0). Der Gesamtnettogeldfluss zeigt daher ein Ergebnis von TEUR -1.602 (2024: TEUR -1.648).

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren
Aus dem Bereich der Organisation ist festzuhalten, dass anhand eines ausführlichen Planungsprozesses jeweils eine verbindliche Jahresplanung für alle Abteilungen erstellt wird, die auch die konkreten Projekte umfasst. Die Überprüfung erfolgt laufend durch einen Organisationsleiter, die tertialsweise durchgeführten Controllingtermine, sowie regelmäßige Bereichs- und Abteilungsleitersitzungen. Es besteht ein Qualitätsforum, ein HACCP-Arbeitskreis und eine IFS-Logistik-Zertifizierung.

Zur Verbesserung der Qualifikation der Mitarbeiter wurden € 66.532,- für Schulungen aufgewendet.
Die Gesamt-Fluktuation bei durchschnittlich 276 Mitarbeitern (nach Köpfen) betrug rund 18,65 %. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 8,4 Jahre, das Durchschnittsalter 38,7 Jahre und der Frauenanteil 34,8 %.
Zur Gesundheitsvorsorge werden Kurse, Aktivitäten und Impfungen angeboten. Es finden laufend dokumentierte Mitarbeitergespräche statt und regelmäßig eine Mitarbeiterbefragung.

Dem Umweltgedanken wird durch die Umsetzung eines Abfallwirtschaftskonzeptes entsprochen, das für eine sachgerechte Entsorgung sorgt.

Risikobericht
Als Lebensmittel-Handelsbetrieb besteht hauptsächlich ein Marktrisiko, das von der hohen Konzentrationsquote und dem Trend zum Diskont ausgeht, und dem durch eine laufende intensive Marktbeobachtung begegnet wird.
Für unvorhergesehene operative Risiken bestehen Krisenmanagementpläne.
Außer den bereits im Jahresabschluss und im Anhang adressierten Risiken bestehen keine weiteren Preisänderungs-, Ausfall-, Liquiditäts- und Cashflow-Risiken. Derzeit besteht kein Engagement in derivative Finanzinstrumente.

Forschung und Entwicklung sowie Zweigniederlassungen
Die Kastner Großhandelsges.m.b.H. ist in keine Forschungs- und Entwicklungsprogramme eingebunden.
Neben dem Firmenstandort in Zwettl bestehen keine Zweigniederlassungen.

Voraussichtliche Entwicklung

Es wird intensiv an der Umsetzung der in der Jahresplanung festgelegten Umsatz- und Ertragsziele gearbeitet.

Zwettl, am 30.06.2026